

The Guardian Angel

Von water

Kapitel 25: Wach auf!

Ok, ich will euch gar nicht lange aufhalten, nur so viel die Lage spitzt sich zu und besonders zwischen kai und Melody

viel spaß,
lg water

Melody lag ruhelos auf dem Bett in ihrem Hotelzimmer und hing ihren Gedanken nach. Immer wieder dachte sie an die Unterhaltung die sie mit den Jungs geführt hatte. Sie hatten keine Angst, sie waren weder entsetzt noch wütend gewesen. Im Gegenteil, sie waren besorgt und sprachen ihr Mut zu. Tyson war von ihrem Match sogar richtig begeistert, immer und immer wieder amüsierte er sich über Ians und besonders über Kais Gesicht. Zwar entlockte diese auch Melody ein schwaches Lächeln doch bei Kais Namen blickte sie traurig gen Boden. Max versuchte dann sie aufzuheitern und Ray und Kenny sahen den blauhaarigen böse an. Sie verstand einfach nicht wieso sich die Jungs immer noch mit ihr abgaben. Warum sie ihr immer noch helfen wollten, sie aufmunterten und ermutigen. Die Jungs waren so freundlich zu ihr obwohl sie über sie bescheid wussten. Melody konnte die Jungs einfach nicht verstehen. Noch nie hatte Melody solche Menschen kennen gelernt, noch nie hatte sie solche Freunde gefunden. Unruhig warf sich das Mädchen von einer Seite auf die Andere, ehe sie in einen traumlosen Schlaf fiel.

Bei Kai

Kai trainierte allein in einem der großen Räume und schien irgendwie mit sich selbst unzufrieden zu sein. /Egal wie sehr ich mit anstrengung, so gut wie Mel und Guardian sind wir noch nicht. Ich muss es schaffen sie zu schlagen, ich muss es einfach! Dazu könnte ich die Hilfe meiner ehemaligen Teamkollegen gut gebrauchen oder besser gesagt die Hilfe ihrer Bit Beats! Ein fieses Lächeln schlich sich auf seine Lippen als er den Blade in seiner Hand betrachtete. „Na was meinst du Black Dranzer sollen wir den Bladebreakers eine kleine Nachricht zukommen lassen?“ Den Blade umgab eine dunkle und unheimliche Aura, welche sich in Kais Augen wieder spiegelte. Kai verließ den Raum und bereitete alles vor, er hatte seine Entscheidung getroffen.

Im Hotel

Nach einer mehr oder weniger erholsamen Nacht wurde Melody durch einen lauten Schrei, den sie ohne Zweifel Tyson zuordnen konnte aus dem Schlaf gerissen. Noch halb verschlafen stand sie auf, warf sich schnell ihren kurzen, schwarzen Morgenmantel über und ging zu dem Zimmer der Jungs. Die Tür stand noch speerangelweit offen und so hörte sie jedes einzelne Wort. „Kai hat uns herausgefordert! Er will uns in einer Stunde am Baikalsee treffen. Der spinnt doch!“ „Ganz ruhig Tyson. Wir werden uns jetzt erstmal auf den Weg machen. Da kannst du dich noch genug aufregen.“ Während sich Ray und Kenny bereits fertig machten versuchte Max noch schnell Tyson zu beruhigen. „Hey wir sollten Mel fragen ob sie mitkommt. Vielleicht kann sie Kai ja zur Vernunft bringen, meint ihr nicht auch?“ Kenny blickte die Blader fragend an und Ray setzte einen leicht gequälten Gesichtsausdruck auf. „Ich weiß nicht recht. Glaubt ihr nicht sie hat schon genug durchgemacht? Der Kampf gestern war doch schon ziemlich anstrengend für sie.“ Seine Freunde blickten ihn traurig an. Natürlich wäre Melody ihnen eine große Hilfe, doch sie wollten sie nicht noch mehreren Strapazen aussetzen. Sie gaben Ray recht und beschlossen ihre Managerin in Ruhe zu lassen. Diese hatte sich schon längst wieder in ihr Zimmer geschlichen und aufs Bett gelegt. /Kai macht also ernst. Er will wirklich gegen uns kämpfen. Was soll ich jetzt machen? Ich kann die Jungs jetzt nicht im Stich lassen, aber ich will Kai auch nicht verletzen. Was wenn das gleiche passiert wie gestern? Ich kann es nicht riskieren noch jemanden der mir etwas bedeutet zu verletzen, selbst wenn Kai mich so verletzt hat mag ich ihn immer noch./ Sie stieß einen tiefen Seufzer in das Kissen und versuchte wieder einzuschlafen.

Während dessen waren die Jungs am Baikalsee angekommen und standen ihrem ehemaligen Teamleader gegenüber. „Da seid ihr ja. Hätte nicht gedacht das ihr euch hertrauen würdet!“ Kai blickte sie kalt und überheblich an. Er hatte keinerlei Zweifel an seinem Sieg. Doch als er sich umblickte erkannte er dass ein Mitglied fehlte. „Sagt bloß nicht eure kleine Hexe hat Angst vor dem Kampf?“ Kai klang belustigt und genau das machte die Jungs wütend. „Nur damit du es weißt, wir haben ihr nichts gesagt damit sie sich ausruhen kann. Denn seit du uns verlassen hast geht es ihr verdammt schlecht! Sie macht sie vorwürfe weil sie glaubt das Ian recht hatte und du hast den Nerv sie auch noch als Hexe zu beschimpfen! Gerade du dem sie sich anvertraut hat!“ Tyson verstand nicht wie Kai so kalt zu ihrer Freundin sein konnte, immerhin hatten sie sich früher so gut verstanden. Von Kai kam nur ein gleichgültiges „Hm“ und er steckte seinen Blade in den Starter. „Ich bin nicht zum reden hier, ich will euch hier und jetzt besiegen ein für alle mal!“ Damit ließ er Black Dranzer auf die Eisfläche los und sah seine Ex-Teamkameraden herausfordernd an. Diese überlegten nicht lange sondern feuerten die vier Blades ebenfalls auf die Eisfläche ab. Und der Kampf begann. „Los Driger!“ „Komm schon Dracil!“ „Zeig's ihm Dragoon!“ „Auf geht's Hopper!“ Die Blades der Bladebreakers schossen auf Black Dranzer zu, doch anstatt auszuweichen raste der schwarze Blade direkt auf die Angreifer zu. Kennys Hopper war der erste der Black Dranzer zum Opfer viel. Doch die Anderen folgten ihm schneller als ihnen lieb war. Zwar prallten sie einige male hart aufeinander, doch als Kai auch noch die Bit Beasts der anderen Teams aus seinem Blade rief sah es für die Bladebreakers alles andere als gut aus. Kai bladete wie ein Besessener und machte mit ihnen kurzen Prozess. Es ging alles sehr schnell und zum Schluss kreiselte nur noch Max Blade. „Du bist als einziger noch übrig Max. Gleich ist alles vorbei und eure Bit Beasts gehören mir!“ Kai wollte es mit einem Schlag beenden und rief alle Bit Beasts auf einmal heraus und ließ sie auf Dracil los. Max machte sich schon auf das

schlimmste gefasst, als plötzlich wie aus dem nichts zwei weitere Blades auftauchten und Black Dranzer zurückdrängten. „Wer?“ Als die Jungs genauer hinsahen erkannten sie dass es sich bei den Blades um Dranzer und Guardian handelte.

„Ich hätte nicht gedacht dass du dermaßen feige bist Kai.“ Die Köpfe der Jungs wandten sich zur Seite und auf der Mitte des zugefrorenen Sees stand Melody. Sie trug einen, schwarzen Rollkragenpullover, einen weißen knielangen Rock und schwarze Stiefel. Ihre Wangen waren auf Grund der Kälte gerötet und ihre Haare wirbelten im Wind. Sie blickte Kai ernst an und dann richtetet sich ihr Blick auf die Arme aus Bit Beasts. „Ich habe keine Lust mit euch zu kämpfen, verschwindet!“ Mit einer schnellen Handbewegung schickte sie alle Bit Beasts zurück in Kais Blade. „Na so was ich hätte nicht gedacht das du auch noch auftauchst.“ Kai schaute schon fast schelmisch zu ihr hinüber. „Ich kann weder die Jungs noch dich im Stich lassen.“ Melody schenkten ihm ein trauriges Lächeln und blickte ihn durchdringend an ehe sie sich an die restlichen Bladebreakers wandte. „Passt ihr auf Dranzer auf. Guardian und ich übernehmen ab jetzt. Tut mir leid das ich erst jetzt komme.“ Sie sah ihre Freunde entschuldigend und schickte Dranzer zu ihnen hinüber. „Pass auf dich auf Mel. Und vergiss nicht wir stehen alle hinter dir.“ Ray fing den blauen Blade auf und blickte das Mädchen aufmunternd an. Auch die Anderen schenkten ihr ein aufmunterndes Lächeln. „Glaubst du wirklich du hast gegen mich und Black Dranzer eine Chance?“ Kai schritt zu ihr in die Mitte und blickte sie kalt an, wovon sich Melody jedoch nicht einschüchtern ließ. „Eigentlich sollte ich dich das fragen. Komm schon Guardian.“ Aus Melodys Blade erschien der strahlende Engel und stellte sich Black Dranzer in den Weg. Die Blades prallten hart aneinander und schenkten sich nichts. „Du bist nicht um sonst das Ass der BBA aber gegen mich und die Macht von Black Dranzer hast du nicht die geringste Chance.“ „Ach ich bitte dich Kai. Du lässt dich doch von Black Dranzer führen wie ein kleines Schoßhündchen. Was ist aus dir geworden? Eine Marionette deines Bit Beast mehr bist du nicht mehr! Was hat das noch mit Stärke zu tun, wenn du dich selbst vergisst? Wach doch endlich auf!“ Melody schrie den letzten Teil regelrecht in Kais Gesicht, welcher verwundert zurückwich. „Willst du damit sagen ich sei ein Schwächling? Du hast doch gesehen wie ich die Bit Beasts der anderen Blader an mich genommen haben, ich habe auch dein Team geschlagen und ich werde auch dich schlagen!“ Mit einem markerschütternden Schrei raste der schwarze Phönix auf Guardian zu. Durch die Auseinandersetzung der Beiden zogen sich bereits tiefe Risse durch das sonst so stabile Eis des Baikalsees und schotteten Kai und Melody allmählich von ihren Freunden ab.

„Vergiss es Kai du wirst mich nie schlagen! Nicht wenn du dich weiterhin von Black Dranzer kontrollieren lässt. Nicht wenn du nur der Macht willen Kämpfst, nicht wenn du dich selbst vergessen hast. Ich werde es jetzt beenden. Ich werde dich von diesem Bit Beast befreien und zwar mit der Hilfe meiner Freunde. Wir sind nicht schwach, schon gar nicht wenn wir uns zusammenschließen. Auch wenn du es mir nichts glaubst aber du gehörst immer noch zu uns und ich werde dich nicht im Stich lassen!“ Kai wollte gerade etwas erwidern doch dann besah er sich Guardian und Melody genauer. Melodys blaue Augen begannen zu leuchten ebenso wie die des Engels. Tyson und seine Freunde richteten ihre Aufmerksamkeit plötzlich auf ihre Blades, deren Bit Ships ebenfalls hell erstrahlten. Alle vier Bit Beasts sendeten Guardian all ihre Energie, welche dem Engel in Form von Pfeil und Bogen übertragen wurde. „Was machst du Melody, was passiert hier?“ Kai konnte seinen Blick nicht mehr von seiner Gegnerin

abwenden. Er wusste nicht was als nächstes passieren würde. Melody schenkte ihm ein warmes, wenn auch müdes Lächeln. „Ich beende es jetzt. Guardian kann die Energir von anderen Bit Beasts in sich aufnehmen und deren Macht nutzen. Das war's dann Guardian Sky Arrow!“ Guardian legte an und zielte genau auf Black Dranzer. Dieser konnte nicht mehr schnell genug reagieren und wurde von dem Pfeil getroffen. Die Jungs hielten den Atem an und Kai konnte nur noch hilflos mit ansehen, wie Black Dranzer sich auflöste und von Guardian in sich aufgenommen wurde. Die Jungs glaubten ihren Augen nicht zu trauen. „Hey Chef kannst du uns vielleicht sagen was ihr gerade vorgeht?“ Max drehte sich zu dem kleineren herum, welcher immer und immer wieder seine Brille zurechtrückte. „Sie nimmt ihn in sich auf. Black Dranzers ganze Kraft wird von Guardian und Melody aufgenommen. Sie hat es geschafft. Sie hat Black Dranzer besiegt!“ Auch Ray und Tyson blickten immer noch zu den beiden hinüber und konnten nicht glauben was Kenny gerade gesagt hatte. Sie hatte gewonnen, Melody hatte Kai besiegt.

Sie wollten gerade in Jubelrufe ausbrechen, als Melody plötzlich auf die Knie sank und sich vor Schmerzen die Hände gegen den Kopf drückte. Sie gab keinen Laut von sich doch ihr Körper zitterte vor Schmerz und Erschöpfung. Guardian verschwand in einem Wirbel aus Federn wieder in Melodys Blade welcher neben ihr liegen blieb. Kai wiederum starrte immer wieder auf den Blade zu seinen Füßen. „Wieso? Wieso habe ich verloren? Black Dranzer war doch eigentlich unbesiegbar, lag es an mir? Bestimmt lag es an mir, ich war einfach zu schwach!“ Kai war so in seinen Gedanken versunken, dass er gar nicht merkte, wie die Eisfläche auf der sich er und Melody noch befanden langsam zu sinken begann. Lediglich ihre Freunde schienen dies zu bemerken. „Man ihr zwei müsst da sofort runter!“ Rief Max panisch und Tyson versuchte vergebens nach Melody zu greifen doch der Abstand war bereits zu groß. „Kai du musst etwas unternehmen. Oder willst du etwa zusammen mit Melody draufgehen ohne bei der WM deine wahre Stärke zu zeigen!“ Rief Ray zu ihm hinüber. Jetzt blickte Kai auf und nahm Stück für Stück die Situation wahr. Auch Melody kam langsam wieder zu sich und schaute sich um. Als sie in Kais Augen blickte schlich sich ein schwaches Lächeln über ihre Lippen. „Bist du jetzt endlich aufgewacht?“ Ihr Körper zitterte noch immer und in dem Moment wo sie drohte nach vorne zu kippen setzten sich Kais Füße in Bewegung. Erst als er den Widerstand an seinen Beinen spürte erkannte er, dass sie schon ziemlich tief gesunken waren und das Wasser Melody sogar schon bis zu den Schultern reichte. Kai kam gerade noch rechtzeitig um Melody aufzufangen. Ihr Körper zitterte, ihre Lippen waren schon ganz blau und ihre sonst so strahlend blauen Augen wirkten müde und stumpf und dennoch schenkte sie ihm ein schwaches Lächeln. /Das ist alles meine Schuld! Wegen mir geht es ihr jetzt so schlecht ich war einfach zu schwach./ „Kai man jetzt greif endlich nach meiner Hand!“ Tyson versuchte verzweifelt nach einem der Beiden zu greifen doch er konnte sie einfach nicht erreichen. „Kai egal was passiert ist wir stehen immer noch hinter dir.“ Kai blickte bei diesen Worten auf und schaute in die Gesichter der Jungs. „Wir würden nie einem aus dem Team im Stichlassen auch wenn du ein spitzen Spielverderber bist gehörst du immer noch zu uns! Deswegen hat Mel auch so hart gekämpft und wir werden dich auch nicht hängen lassen.“ Kai konnte nicht glauben was er da hörte. Meinte Tyson das ernst? Wie konnten sie ihn so einfach wieder bei sich aufnehmen, nach allem was er getan hatte? Doch nicht nur Tyson redete auf ihn ein auch Max, Ray und Kenny taten es ihm gleich. Langsam fischte er Guardian aus dem Wasser und richtete sich auf. Er war sehr vorsichtig und versuchte Melody so fest wie möglich an sich zu

drücken. Zaghaft hob er seine Hand und wollte nach der von Tyson greifen, als er zögernd innehielt. „Ich weiß nicht ob ich das wieder gut machen kann.“ Seine Stimme klang zittrig und unsicher, doch anstatt ihn zu belächeln versuchte Tyson ihn nur zu bestärken. „Komm schon Kai egal was passiert ist, wir werden doch unseren Teamleader nicht im Stich lassen. Also greif jetzt endlich nach meiner Hand!“ Wie von selbst griff Kai selbstsicher nach der Hand des Japaners. Jetzt griffen auch die restlichen Bladebreakers nach seiner Hand und versuchten alle zusammen ihre Freunde zu sich zu ziehen. „Man seid ihr da etwa festgefroren?“ „Nicht Reden sondern ziehen, Max!“ Plötzlich merkte Kai wie sich seine Füße von der sinkenden Fläche lösten und im nächsten Moment lagen alle auf der sicheren Seite des Sees und atmeten heftig aber erleichtert ein und aus.

Doch so froh Kai auch war wieder bei seinen Freunden zu sein, desto größer war seine Sorge um das Mädchen in seinen Armen. „Wir müssen Mel schnell zurück ins Hotel bringen, bevor sie sich ihr draußen noch den Tod holt.“ Ray sah das Mädchen besorgt an und legte vorsichtig seine Hand auf ihre Stirn. „Sie hat Fieber wir müssen uns beeilen!“ Er wollte sie gerade hochheben, als ihm Kai zuvorkam. „Schon in Ordnung ich trag sie!“ Keiner wollte jetzt mit Kai darüber diskutieren, dafür war ihre Sorge um Melody einfach zu groß. Sie verschwendeten keine Zeit und waren in kürzester Zeit im Hotel angekommen.

Gerade als sie ihr Hotelzimmer betraten erschien Mr. Dikenson in der Tür. Geschockt blickte er zuerst auf Kai und dann auf Melody, welche immer noch in Kais Armen lag. „Was ist passiert?“ Fragte er entsetzt. „Sagen wir ihnen später! Aber rufen sie schnell einen Arzt!“ Kai legte Melody auf dem Sofa ab, doch diese stand schnell wieder auf. „Mel, du bist krank. Leg dich wieder hin!“ Kai sah sie streng an und auch ihre restlichen Freunde sahen nicht so aus als könnte sie mit ihnen Spaß haben. „Ich leg mich gleich in mein Bett, keine Sorge. Ich will nur schnell aus den nassen Klamotten raus, denn so gern ich euch auch habe so ungern würde ich euch umbringen.“ Die Jungs verstanden auf was Melody anspielte und wurden augenblicklich rot. Daraufhin verschwand ihre Managerin, wenn auch stark schwankend in ihrem Zimmer. Nach fünf Minuten wagte Kai als erster die Tür zu öffnen und sah zu seiner Zufriedenheit dass sie sich wirklich ins Bett gelegt hatte. Doch Kai erkannte sofort, dass sie einen unruhigen Schlaf hatte, der auf das Fieber zurückzuführen war. In dem Moment in der er die Tür wieder schloss kam der Arzt und ging rasch in ihr Zimmer. Während der Untersuchung erzählten die Bladebreakers von den Ereignissen am Baikalsee und von Kais Entschluss zu der BBA zurückzukehren. Mr. Dikenson wusste nicht ob er überrascht, besorgt oder glücklich sein sollte, zwar freute er sich über Kais Rückkehr, doch die Sorge um Melody warf einen Schatten über dieses Glücksgefühl. Nach einer viertel Stunde kam der Arzt aus Melodys Zimmer und blickte die Anwesenden erleichtert an. „Keine Sorge. Ich habe ihr bereits ein fiebersenkendes Mittel gegeben. Aber sie muss sich unbedingt ausruhen, sie ist völlig erschöpft. Zur Vorsicht würde ich ihr noch Bettruhe verordnen sie muss sich auf jeden Fall schonen.“ Die Jungs nickten stumm und Mr. Dikenson brachte den Arzt noch zur Tür. „Das bedeutet dann also, dass Mel beim Finale ausfällt. Glaubt ihr sie hält die Bettruhe ein?“ Tyson sah seine Teamkollegen skeptisch an. „Das wird sie wohl müssen. Sie wird sich bestimmt nicht wegen ihrer Sturheit weiter in Gefahr bringen. Und das sag ich ihr auch!“ Damit ging Kai zu Melodys Zimmertür und ging leise hinein. „Ich hätte wirklich nicht gedacht dass sie so weit gehen würde um Kai zu helfen, geschweige denn dass sie euch alle

einweihen würde. Sie hat sich wirklich geöffnet.“ Mr. Dikenson schüttelte fraglich den Kopf, ehe er sich mit den Jungs ins Wohnzimmer zurückzog.

Als Kai das Zimmer betrat hatte er erwartet das Melody brav im Bett liegen und schlafen würde aber von wegen. Melody war aufgestanden und ging gefährlich schwankend auf ihn zu. Schnell kam ihr Kai einige Schritte entgegen und das völlig entkräftete Mädchen ließ sich erschöpft gegen seine Brust fallen. Ihr Atem ging flach und ihre leise zittrige Stimme halte wie ein Echo in Kais Ohren. „Warum? Warum hast du mir das angetan? Hasst du mich wirklich so sehr, hast du wegen mir das Team verlassen?“ Kai sah entgeistert in ihr verzweifelter Gesicht. „Nein, nein, nicht wegen dir. Ich wollte nur Black Dranzers Macht ich-“ „Nur deswegen? Deswegen hast du mir das angetan? Deswegen hast du mich so sehr verletzt? Weißt du eigentlich wie weh das tat? Hast du eine Ahnung was es für ein Gefühl ist von dem Menschen verraten zu werden, dem man als einziges vertraut, den man liebt?“ Melodys Hände ballten sich zu Fäusten und plötzlich fing sie an immer und immer wieder gegen Kais Brust zu trommeln und ließ all ihrer Trauer, ihrer Wut, ihrer Verzweiflung und all ihrer Tränen, die sich seit Kais Ausstieg in ihr aufgestaut hatten freien lauf. Der junge Blader konnte es nicht glauben. Melody liebte ihn und er hatte sie verraten. Er hatte alles vergessen was er ihr versprochen hatte. Er wollte sie beschützen und jetzt war er für ihren Zustand verantwortlich. Er nahm sie trösten in den Arm und streichelte ihr behutsam über den Rücken und durchs Haar. Langsam beruhigte sie sich wieder und blickte ihn aus traurigen blauen Augen an. Kai wischte ihr sachte einige übrig gebliebene Tränen aus dem Gesicht. Er kam ihrem Gesicht dabei immer näher und dann überwand er den letzten Abstand zwischen ihnen. Sachte legte er seine Lippen auf die ihren. Das Gefühl das beide durchzuckte war unbeschreiblich. Sie fühlten sich so leicht und in ihrem Bauch breitete sich eine angenehme Wärme aus. Sie hatten ihre Augen geschlossen und schienen sich ganz auf den Kuss zu konzentrieren. Kai fuhr mit seiner Zunge über Melodys Lippen und bat so um Einlass, welcher ihm auch ohne Umschweife gewährt wurde. Kai glaubte den Verstand zu verlieren, dieses Gefühl war einfach unbeschreiblich. Er drückte Melody eng an sich aus Angst er könnte sie verlieren und Melody schlang ihre Armen um seinen Nacken aus Angst er konnte wieder verschwinden. Für beide hätte dieser Kuss noch ewig weitergehen können, doch plötzlich gaben Melodys Beine nach und Kai musste sie schleunigst auffangen. „Du solltest dich lieber ausruhen, der Arzt meinte du bist noch ziemlich schwach.“ Kais Stimme klang fürsorglich und als er sie auf seine Arme hob hatte sie das Gefühl auf Wolke sieben zu schweben. Kaum hatte er sie aufs Bett gelegt und zugedeckt da überfiel sie die Müdigkeit und sie schlief mit einem Lächeln auf den Lippen ins Land der Träume.

Als Kai das Zimmer wieder verließ blickten ihn seine Freunde erwartungsvoll an. „Sie schläft tief und fest und das ist auch gut so.“ Tyson blickte ihn unsicher an. „Weißt du Kai wir haben uns gefragt seit wann weißt du eigentlich über Mels Fähigkeiten bescheid?“ Angesprochener blickte aus dem Fenster während er antwortete: „Sie hat mir davon in Amerika, in dem Trainingslager erzählt. Ich hatte ihr versprochen es für mich zu behalten und ob ihr es mir glaubt oder nicht ich hab es eingehalten.“